

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 15.05.2018 im Sitzungssaal des Rathauses**

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

#### **Erster Bürgermeister, Vorsitzender**

Norbert Stumpf

#### **Gemeinderatsmitglieder**

Christian Dirsch

Gabriele Dirsch

Johannes Eger

Andreas Horner

Dr. Stephan Junger

Johannes Karl

Hans-Jürgen Leyh

Wolfgang Meyer

Annemarie Paulus

Dr. Christian Pfeiffer

Tassilo Schäfer

Christa Schmucker-Knoll

Wolfgang Seuberth

#### **Verwaltung:**

Helmut Racher

Tobias Zentgraf

#### **Schriftführerin**

Monika Eckert

#### **Sachkundige Person**

Erster Polizeihauptkommissar Armin Dierl zu TOP 37

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die **Gemeinderatsmitglieder**

Doris Michaelis

familiäre Gründe

Bärbel Rhades

familiäre Gründe

Christian Sprogar

berufliche Gründe

## **Tagesordnung:**

- 36. Fragen aus der Zuhörerschaft**
- 37. Sicherheitsbericht der Polizei**
- 38. Finanzplan und Investitionsprogramm für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2021**
- 39. Kenntnismnahmen und Anfragen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung, zur Tagesordnung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 17.4.2018 werden nicht erhoben.

### **Lfd. Nr. 36 - Fragen aus der Zuhörerschaft**

**Georg Seuberth** sagt, dass die Bürger durch die Ausweisung eines Sanierungsgebietes und den Eintrag in das Grundbuch Einschränkungen hinnehmen müssten. Er meint, dass die betroffenen Bürger Auskunft über ihre Einkommensverhältnisse geben müssten. Herr Seuberth möchte, dass die Bürger mehr informiert werden.

Der **Vorsitzende** informiert, dass bisher lediglich das Untersuchungsgebiet für die vorbereitenden Untersuchungen festgelegt und noch nicht über ein Sanierungsgebiet entschieden worden sei.

Am 5. Mai, dem Tag der Städtebauförderung, hatten die Bürger Gelegenheit, sich in H7 umfassend über das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ zu informieren, Fachleute standen für Fragen zur Verfügung.

Die Bürger hatten an diesem Tag auch die Gelegenheit, an einer Pinwand Fragen zur Städtebauförderung und zur Ortsentwicklung zu posten. Die dort gestellten 9 Fragen wurden von der Gemeinde im Mitteilungsblatt ausführlich beantwortet.

### **Lfd. Nr. 37 - Sicherheitsbericht der Polizei**

Erster Polizeihauptkommissar Armin Dierl, Leiter der Polizeiinspektion Erlangen-Land, präsentierte in der Gemeinderatssitzung den Kriminalitäts-Sicherheitsbericht und die Verkehrsunfallstatistik des Jahres 2017.

Armin Dierl sagte, die Polizei zeige so viel Präsenz wie möglich. Leider sei dies wegen des geringen Personalstandes und der teilweise langen Anfahrtswege manchmal schwierig. Von der Polizeiinspektion Erlangen-Land werden 57.429 Einwohner auf einer Fläche von knapp 200 km<sup>2</sup> betreut.

Die sogenannte „Häufigkeitszahl“, eine rechnerische Größe, mit der die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten pro 100.000 Einwohner bezeichnet wird, beträgt für Bubenreuth 2896. Bubenreuth ist damit im Inspektionsbereich Erlangen-Land an Platz zwei, nach Heildersberg und vor Baiersdorf. Im Vergleich dazu liegt die Häufigkeitszahl für die Stadt Erlangen bei 5222, für den gesamten Inspektionsbereich bei 1984.

„Der Landkreis Erlangen-Höchstadt ist mit einer Häufigkeitszahl von 2686 einer der sichersten Landkreise und liegt damit deutlich unter dem bayernweiten Schnitt von 4868“, so Armin Dierl.

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017 weist für Bubenreuth 138 bekannt gewordene Straftaten auf, 48 mehr als im Vorjahr. Dies sei aber kein Anlass zur Sorge, beruhigte Armin Dierl.

### **Hohe Aufklärungsquote**

Die Aufklärungsquote in Bubenreuth hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf 64,5 % erhöht, konnte Armin Dierl berichten. Er freute sich über die aufmerksame Bevölkerung, die immer wieder mit Hinweisen zur Aufklärung von Straftaten beitrage.

Vor allem bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten sei ein Anstieg zu verzeichnen auf insgesamt 23 Fälle. Dazu zählen neben Waren-/kreditbetrug, Computerbetrug, Zechbetrug, Geldfälschung und sonstige Betrugsarten auch Tankbetrug mit 12 Fällen, (2016: 5 Fälle) und Fundunterschlagung mit 4 Anzeigen im Jahr 2017 (2016: 0 Fälle).

Die Statistik verzeichnet 21 einfache Diebstähle (das bedeutet, es wurden Gegenstände entwendet, die nicht gesichert waren) und 26 schwere Diebstähle (dabei musste ein Hindernis, z.B. ein Schloss, überwunden werden). 8 Ladendiebstähle wurden zur Anzeige gebracht. Angeführt wird die Statistik der schweren Diebstähle von Fahrraddiebstählen, insgesamt 17 abgeschlossene Fahrräder wurden entwendet. Dabei ist eine Zunahme vor allem im Bereich der S-Bahn-Haltestelle festzustellen.

PHK Dierl appellierte, vor allem die am Bahnhof abgestellten Fahrräder besser zu sichern und nicht am Fahrradschloss zu sparen. Es sei unverständlich, ein Fahrrad im Wert von 1000 Euro mit einem minderwertigen Schloss zu sichern.

### **Sonstige Delikte nach dem StGB**

Die Zahl der sonstigen Delikte nach dem StGB hat sich mit 17 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Es gab fünf Anzeigen wegen Beleidigung und 6 wegen sonstiger Sachbeschädigung. Wegen Verstößen nach dem Betäubungsmittelgesetz gab es 13 Anzeigen, wobei die Aufklärungsquote 100 % betrug.

### **Tatmittel Internet**

20 Internetbetrügereien mit einer Schadenshöhe von insgesamt € 5.324 Euro wurden registriert. Der Schaden beträgt lediglich ein Drittel des Betrages aus dem Vorjahr. Die meisten Delikte gibt es in den Bereichen Warenbetrug und Computerbetrug. Die Polizei vermutet jedoch eine hohe Dunkelziffer bei Internet-Betrug.

## Verkehrsunfallstatistik

Bei 62 Verkehrsunfällen im Jahr 2017 entstand ein Gesamtschaden von 106.000 Euro, es gab 10 Verletzte, 24 Fälle mit schwerwiegendem Sachschaden und 28 Kleinunfälle.

An fünf Verkehrsunfällen waren Radfahrer beteiligt, es gab je einen Verkehrsunfall mit Kindern und mit Fußgängern.

Von 16 Verkehrsunfällen mit Fahrerflucht konnten acht nach Hinweisen von aufmerksamen Zeugen aufgeklärt werden.

Mit Sorge betrachtet die Polizei die Fahrten mit Alkohol am Steuer, die Zahl der Alkoholunfälle ist gestiegen.

Gegen 24 Fahrzeuglenker wurde ein Fahrverbot verhängt, weil sie viel zu schnell unterwegs waren.

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung führte die Polizeiinspektion Erlangen-Land im Gemeindegebiet 14 Laserkontrollen durch. Weitere Verkehrskontrollen im Gemeindegebiet von Bubenreuth erfolgen durch die Verkehrspolizei.

Es wurden keine auffälligen Unfallhäufigkeitsstrecken festgestellt, der Kreisverkehr Bruckwiesen wurde als Unfallschwerpunkt ausgemacht. Im Jahr 2017 ereigneten sich dort drei Unfälle.

Zur Anfrage aus den Reihen des Gemeinderates nach den Unfallursachen beim Kreisverkehr Bruckwiesen ergänzte Herr Dierl mit E-Mail vom 16. Mai 2018:

„Im Jahr 2016 ereigneten sich zwei Unfälle.

- Am 13.08.16, 14.00 Uhr, kam ein betrunkenener Kraftfahrer im Kreisverkehr nach rechts von der Fahrbahn ab und streifte eine Lichtmasten und überfuhr einen Leitpfosten. Zudem entfernte er sich unerlaubt von der Unfallstelle. **1,47 Promille**
- Am 08.12.16, 15.09 Uhr, Autofahrer fährt in Kreisverkehr ein und stößt mit einem anderen Fahrzeug zusammen. Die Geschädigte soll recht flott im Kreisverkehr unterwegs gewesen sein

Im Jahr 2017 ereigneten sich drei Unfälle:

- Am 19.11.17, 02.00 Uhr, kam eine betrunkene Autofahrerin kam noch vor dem Einfahren in den Kreisverkehr nach rechts von der Fahrbahn ab und touchierte eine Straßenlampe und einen Leitpfosten. Sie wurde leicht verletzt. **0,82 Promille**
- Am 22.11.17, 00.15 Uhr, fuhr ein Autofahrer offensichtlich zu schnell in den Kreisverkehr und fuhr gegen ein Verkehrszeichen. Bremste nach eigenen Angaben zu spät.
- Am 22.11.17, 20.20 Uhr, ein betrunkenener Autofahrer fährt in den Kreisverkehr ein und übersieht dort ein bereits fahrendes Auto. Es werden zwei Personen leicht verletzt. Fahrzeuge total beschädigt. **1,16 Promille.**

Insgesamt muss aber festgehalten werden, dass die Örtlichkeit eher unauffällig war und sich die Unfälle nur zufällig im November 2017 häuften. Bei drei Unfällen war allerdings Alkohol im Spiel.

Der Kreisverkehr Bruckwiesen gibt keinen Anlass zur Sorge, so dass keine ergänzenden verkehrsrechtlichen Maßnahmen erforderlich sind.“

**Lfd. Nr. 38 - Finanzplan und Investitionsprogramm für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2021**

Finanzplan und Investitionsprogramm wurden im Finanzausschuss vorberaten und in die vorliegende Fassung gebracht, die dem Gemeinderat mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen wird.

Nach kurzer Aussprache fasste der Gemeinderat folgenden

**Beschluss:**

Der Finanzplan 2018 für die Finanzplanungsjahre 2017 bis 2021 mit dem diesem zugrunde liegenden Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum in der Fassung vom 5.4.2018 wird erlassen.

**Anwesend: 14 / mit 11 gegen 3 Stimmen**

**Lfd. Nr. 39 - Kenntnisnahmen und Anfragen**

Der **Vorsitzende** informiert über folgende Veranstaltungen:

Am 21. Juli findet die Sommer-Olympiade der Vereine und Organisationen sowie abends die Festveranstaltung zur 775-Jahr-Feier statt. Er schlägt vor, dass auch ein Team aus dem Gemeinderat an der Gaudi-Olympiade teilnehmen soll.

Am 14. Juni findet die Bürgerversammlung statt mit ausführlicher Information zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr durch das Fachbüro Dr. Schulte/Röder aus Veitshöchheim.

Am 16. Juni veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr das Johannifeuer mit Fackelzug der Bubenreuther Vereine.

**GRM Schäfer** sagt, dass die Frankenstraße, die in den nächsten zwei Wochen gesperrt sein wird, ein Hauptweg für die Besucher der Bergkirchweih ist.

Der **Vorsitzende** informiert, dass für Fußgänger und Radfahrer ein Streifen freigehalten werde.

**GRM Meyer** bezieht sich auf einen Bericht in den Erlanger Nachrichten, wonach von der neuen Solaranlage in Poxdorf 70 % der Gewerbesteuer der Gemeinde Poxdorf zufließen. Bei der Photovoltaikanlage in Bubenreuth verbleiben der Gemeinde Bubenreuth 0 %. Er bittet den Kämmerer, in Poxdorf nachzufragen, warum dies dort möglich ist und in Bubenreuth nicht.

**GRM C. Dirsch** spricht das Thema Sanierung des Katholischen Kindergartens an:

Am 16.2.2016 wurde vom Gemeinderat ein Beschluss gefasst, den Kindergarten 5-gruppig zu sanieren.

Am 19.9.2017 wurde ein weiterer Beschluss gefasst, mit dem der erste Beschluss aufgehoben wurde.

Am 9.5. habe der Bürgermeister in der GSK-Sitzung eine Zusage für eine 5-gruppige Sanierung gemacht.

Der **Vorsitzende** erklärt, es sei auch weiterhin ein Grundsatzbeschluss vorhanden.

**GRM Pfeiffer** erklärt, der Gemeinderat habe beschlossen, den Kindergarten mit 5 Gruppen zu betreiben, es werde jedoch eine Eigenbeteiligung erwartet. Eine 100 %ige Kostentragung durch die Gemeinde sei mit diesem Beschluss nicht abgedeckt. Der Träger müsse Kosten vorlegen. Die einschränkende Wirkung des Beschlusses beziehe sich auf die Kostenbeteiligung und nicht auf die Realisierung von 5 Gruppen.

Eine nicht öffentliche Sitzung schließt sich an.

**Ende: 21:10 Uhr**

Norbert Stumpf  
Vorsitzender

Monika Eckert  
Schriftführerin